
Koreaner auf der Suche nach Start-ups für Elektromobilität

Die koreanischen Unternehmen Kia, Hyundai und LG Chem suchen mit einer „EV & Battery Challenge“ (EVBC) nach vielversprechenden Start-ups im Elektrofahrzeug- und Batteriebereich. Mit dem weltweiten Wettbewerb wollen sie bis zu zehn junge Unternehmen ausfindig machen, die für Investments und Kooperationen in Frage kommen.

Die ausgewählten Start-ups erhalten die Möglichkeit, Machbarkeitsstudien in enger Zusammenarbeit mit Kia, Hyundai und LG Chem durchzuführen und dabei das technische Know-how sowie die Ressourcen und Labors der Sponsoren zu nutzen. Die drei Unternehmen versprechen sich davon neue technologische Lösungen und Möglichkeiten für ihre Kunden.

Aufgerufen zur Teilnahme sind Start-ups, die über Prototypen und Technologien in einem der folgenden Elektrofahrzeug-Bereiche verfügen: Laden und Flottenmanagement, Leistungselektronik und Komponenten, Personalisierungs-Services und Batteriemanagement sowie Systeme, Materialien, Recycling und Herstellung. Interessenten können sich ab sofort bis zum 28. August 2020 auf der EVBC-Website www.evbatterychallenge.com bewerben.

Zunächst werden bei allen Einreichungen die wirtschaftliche Machbarkeit und die Technologien beurteilt. Die Bewerber, die diesen Schritt erfolgreich absolvieren, werden im Oktober in Video-Interviews befragt. Die Finalisten nehmen dann im November an einem zweitägigen Workshop im Silicon Valley teil. Er findet am US-Standort von Hyundai Cradle statt, einer Konzerntochter, die die Entwicklung von Zukunftstechniken beschleunigen soll. Dort werden Kia, Hyundai und LG Chem die Technologien der Finalisten dann näher prüfen.

Gemanagt wird die EVBC von New Energy Nexus, einer gemeinnützigen internationalen Organisation, die Start-ups im Clean-Energy-Bereich unterstützt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Kia e-Niro und e-Soul.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



EV and Battery Challenge.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai
